

Votales.

* **Milchatteste für Erwachsene.** Mit Rücksicht auf die derzeitige Milchknappheit müssen in erster Linie die kleineren Kinder, stillenden und werdenden Mütter berücksichtigt werden. Die Herren Ärzte sind deshalb ersucht worden, Milchatteste für kranke erwachsene Personen tunlichst einzuschränken und nur in den aller dringlichsten Fällen auszustellen. Das Publikum wird ersucht, dies bei Anfragen wegen Milchattesten zu beachten.

* Es besteht z. Zt. eine Milchknappheit, die immer bedrohlicher wird. Die Ursache liegt in der Einstellung der pflichtgemäßen Abgabemenge von 22 Litern durch eine benachbarte Landgemeinde. Der Herr Bürgermeister hat sich unverzüglich an den Herrn Landrat um Eingreifen gewandt mit der Bitte, nachdrücklich der ungenügenden Milchbelieferung Cronbergs entgegen zu treten mit dem Hinweis auf die hierdurch entstehende Gefahr in der Versorgung der kleinen Kinder und Mütter.

* Wir verweisen auf die Bekanntmachung im heutigen Blatte betreffend den Ernteschutz. Uebertretungen werden, wie wir hören, durchweg streng bestraft und die Täter im „Cronberger Anzeiger“ und im „Kreisblatt“ veröffentlicht werden. Die beiden Feldhüter sind vom Herrn Bürgermeister auf die stramme Ausführung ihres Dienstes besonders hingewiesen worden.

* Wegen des noch zu liefernden Einmachzuckers ist von der Verwaltung wiederholt beim Landratsamte angefragt worden. Nach einem von dort gewordenen Bescheid wird der Zucker in den nächsten Tagen hier eintreffen.

* **Abbau des Lebensmittelbüros.** Auf die wiederholten Anträge aus dem Kreise der Stadtverordneten hat der Magistrat und die Lebensmittelkommission nunmehr den Abbau des Lebensmittelbüros und die Beschränkung des Personals bis auf einen Angestellten beschlossen. Die Tätigkeit des Lebensmittelbüros wird sich demgemäß fortan auf die Kontrolle des Kartensystems und die Ausgabe der noch rationierten hauptsächlichsten Lebensmittel, wie Fleisch, Milch, Butter, Mehl usw. beschränken. Alle sonstigen direkten Einkäufe durch die Stadt sollen künftighin unterbleiben und ihre Versorgung den Händlern und Geschäften überlassen werden, mit denen in diesem Sinne in Verbindung getreten werden soll. Nur die Beschaffung von Spätkartoffeln soll je nach Ausfall der Ernte die Gemeinde eventl. in die Hand nehmen. Die endgültige Entscheidung hierüber wurde auf einige Wochen vertagt.

* Diejenigen Personen, die das Weizenmehl nicht empfangen haben, werden gebeten, sich Montag, vormittag auf dem Lebensmittelbüro zu melden. Die Abschnitte D sind mitzubringen.

* Der Vergnügungsverein „Fidelitas“, E. B. hielt im Schützenhof seine Wiedereröffnungsversammlung ab. Die Versammlung war gut besucht. Es war zu begrüßen, daß viele Herren dem Verein neu beitraten. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Karl Baumann gewählt. Man gedachte an die auf dem Felde der Ehre gefallenen Mitglieder. Es wurde eine Erinnerungstafel angefertigt, welche dem Verein als Andenken dienen soll. Die Versammlung endete mit einem vergnügten Fidelitaszusammensein.

* **Schrotmühlen.** Der preussische Staatskommissar für Volksernährung hat durch Bekanntmachung vom 6. August 1919 („Preussischer Staatsanzeiger Nr. 181“) bestimmt, daß die Benutzung von Schrotmühlen zur Verarbeitung von Brotgetreide untersagt ist. Andere Früchte der im § 2 der RGO. bezeichneten Art dürfen nur zur Herstellung des wirtschaftlich notwendigen Futterschrotes und nur mit schriftlicher Genehmigung der unteren Verwaltungsbehörde in Schrotmühlen verarbeitet werden. Die Genehmigung darf nur dann erteilt werden, wenn die Verarbeitung in einer gewerblich betriebenen Mühle mit erheblichen Schwierigkeiten für den Antragsteller verbunden ist oder sonstige besondere Gründe die Benutzung der Schrotmühle rechtfertigen. Der Antrag muß unter Darlegung der Gründe schriftlich gestellt werden und hat die Menge und die Art der zu verarbeitenden Vorräte zu enthalten. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die sich im Besitz einer Schrotmühle befinden, sind verpflichtet, diese innerhalb einer Frist von 2 Wochen der unteren Verwaltungsbehörde zur Eintragung in ein Register anzumelden. Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die nach Inkrafttreten der Verordnung eine Schrotmühle erworben, sind verpflichtet, diese innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach der Erwerbung anzumelden.

* **Falsche Geldscheine** werden zurzeit vielfach angehalten. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um 50- und 20-Marktscheine. Von den vorliegenden Exemplaren trägt der 50-Marktschein das Datum vom 5. August 1914. Der Druck ist ziemlich gut. Das Hauptkennzeichen der Fälschtheit dürfte die wenig scharfe Umrahmung sein. Der 20-Marktschein trägt als Jahreszahl 1910 und als Datum einen Tag (meistens den 7.) im Februar. Hauptkennzeichen der Fälschung ist hier der rote Stempel in der Rosette, der kleiner ist als bei den echten und deshalb einen weißen Rand läßt.

* Die neuen 50-Pfennigstücke. Wie aus Berlin gemeldet wird, ist geplant, die neuen Münzen in Aluminium ausführen zu lassen. Was das Äußere der Münze anbetrifft, so befindet sich oben auf der Vorderseite mit dem Rand gleichlaufend die Inschrift Deutsches Reich. Die Mitte der Vorderseite wird, wie bei den 10-Pfennigstücken, von einer 50 eingenommen. Darunter ist auf einem Schild Pfennig zu lesen. Unter dem Schild befindet sich die eingetragene Jahreszahl 1919. Die Rückseite weist lediglich ein Garbenbündel mit vollen Ähren auf, das in der Mitte von einem Band durchquert ist, auf dem der Spruch zu lesen ist: „Sich regen, bringt Segen“. Der Umfang der Münze ist etwas größer als der der 10-Pfennigstücke. Der Rand der neuen Münzen soll, wie bei den alten 50-Pfennigstücken, gerippt ausgeführt werden.

Es sind gebeten, ihre Adresse dem Kaufmännischen Büro des Administrateurs militaire Königsstein anzugeben:

1. Kaufleute, welche Pferde und Wagen-geschirre,
2. Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften und Kaufleute, welche Kunstdünger kaufen wollen.

Art und Menge der Waren sind anzugeben.

Berlin, 19. Aug. Die Waffenstillstandskommission teilt mit:

Die Neuordnung über den Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet erfolgt nach dem Beschluß der internationalen Kommission in Wiesbaden am 9. d. M. folgendermaßen:

1. Deutsche oder ehemalige Feinde und Neutrale, die im unbesetzten Deutschland wohnen, erhalten die Einreiseerlaubnis für das besetzte Gebiet mittels eines Passes, der mit einem Visum der Militärbehörde der Besatzungsarmee versehen ist.

2. Angehörige der Alliierten können in das unbesetzte Deutschland einreisen mit einem Erlaubnischein, der durch die alliierte Militärbehörde der besetzten Zone ihres Einreiseortes ausgestellt und mit einem Visum der deutschen Zivilbehörde versehen ist.

3. Für Deutsche oder ehemalige Feinde und Neutrale, die sich vom besetzten ins unbesetzte Deutschland begeben wollen, genügt der Ausweis einer militärischen Behörde der Besatzungsarmee.

4. Beiderseits der Grenze sollen Paßbüros eingerichtet werden, und zwar militärische der alliierten Armeen im besetzten und bürgerliche im unbesetzten Deutschland. Ihre Einrichtung ist für die genannten Städte geplant. Im besetzten Deutschland: belgische Zone Neuf, englische Zone Köln, amerikanische Zone Koblenz, französische Zone Mainz, Ludwigshafen und Landau; im unbesetzten Deutschland: belgische und englische Zone Düsseldorf, amerikanische Zone Limburg, französische Zone Frankfurt (Main), Mannheim und Karlsruhe. 5. Zwischen den entsprechenden Stellen im besetzten und unbesetzten Deutschland wird zum Zwecke der Paßübermittlung eine Automobilverbindung eingerichtet.

6. Reisen von deutschen aktiven Militärpersonen in das besetzte Deutschland haben in Zivil zu erfolgen.

7. Für Abgeordnete der besetzten Gebiete werden Personalausweise mit 3monatlicher Gültigkeit ausgestellt. Für Reisen deutscher Beamten ins besetzte Gebiet zur Ausübung ihres Dienstes sollen vorläufig Spezialausweise ausgegeben werden.

Durch Vermittelung der Waffenstillstandskommission ist umgehend das Notwendige zu veranlassen, um das Weitere der Einrichtung der bürgerlichen Paßbüros im unbesetzten Deutschland einzuteilen.

Speck wird am Montag, den 25. d. M. auf den blauen Lebensmittelblock abgegeben. Auf den Kopf entfallen 125 Gramm zu M. 1.80.

Grütze wird am Montag, den 25. ds. Mts. im Geschäft von Ludwig Anthes auf die Lebensmittelausweisliste abgegeben. Auf den Kopf entfallen 125 Gramm zu 15 Pfennig.

Kartoffelweissmehl und Gerstengrütze steht bei Karl Gerstner zum freihändigen Verkauf.

Kartoffelweissmehl per Pfund Mark 1.—

Gerstengrütze per Pfund Mark 80 Pfg.

Von beiden Teilen ist die gleiche Menge abzunehmen.

Erbsen werden in dem Geschäft von Ludwig Anthes verkauft. Per Pfund 2 Mark.

Heringe stehen, solange der Vorrat reicht, bei Ed. Bonn zum Verkauf. Preis 10 Pfg.

Einmach-Zucker

Holland-Kristall
Kartensfrei!

Pfd. 4.40

empfiehlt
Eduard Bonn.

Der enorme Absatz besagt alles:

1/2-ko. Bohnen-Kaffee

in 1/2-ko. Original-Mark 1.10,

Kaffee-Ersatz

nicht mit minderwertigen Waren zu vergleichen. 1/2-ko. Original-Mark 0.90

Ein Versuch führt zum

ständigen Abnehmer.

Ferd. Diehl, Cronberg.

Landhaus

m. Garten z. kauf. ges.
event. g. Barzlg. Angeb.
unter F. E. H. 417 an
Rudolf Mosse
Frankfurt a. M.

Tägl. frisches Gemüse
zu billigen Preisen zu haben bei
Mauerstraße 17.

Mädchen

1. halbe od. ganze Tage gesucht
Näheres Geschäftsstelle.

Zum 1. 9. sauberes junges

Monatsmädchen

gesucht. Näheres Geschäftsstelle

Schöner Kopfsalat

frischer Sommerapfel, 1. Sorte,

per Pfd. 20 Pfg.

Ernst Abam.

Bei grosser Anzahlung
Haus mit Laden
zu mieten od. kaufen
gesucht.

Offerten unter S. Z. an
die Geschäftsstelle.

Vom Guten das Beste!

Der verwöhnteste Raucher

wird befriedigt

Import. Holl. Zigarren 21. M. 0.75

„ „ „ „ 0.60

Cigaretten

fr. französische Ware 25 4

„ amerikanische Ware 23 u. 33 4

Tabak

rein Uebersee (Venezuela) Paket

gibt 100 Gramm Mark 4.—

„ amerikan. Tabak

im Beutel Mark 3.50

„ Bester Kautabak

reine Ware, gr. Rolle M. 1.20.

Ferd. Diehl, Cronberg.

Junges Mädchen

tagsüber gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Junges Mädchen

sofort gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Für Kranke u. kleine Kinder

offeriere:

Biscuits fins Orig.-Pat M. 3.00

„ „ „ „ 2.65

Brigette „ „ „ 3.00

„ „ „ „ 2.50

Freib. Rief. Brehel „ „ 0.60

Familien-Biscuits 1/2 Pfd. 2.00

trifft erster Tage wieder ein.

Ferd. Diehl, Cronberg.

Faß-Verkauf

von 100—600 Liter, gebrauchte und

neue jedes Quantum.

Küferei Braun,

Mainz, mittlere Bleiche 34.

Telef. 2148. Wiederverkäufer gel.

Grosser Preisabschlag!

1st. franz. Toilette-Seife

von M. 3.— auf M. 2.—

„ „ 4.— „ 3.—

„ „ 5.— „ 4.—

Jeder decke sich sofort ein, da sie

bald nicht mehr zu haben ist.

Empfehle weiter:

1st. franz. Kernseife

Orig.-Pfd.-Stk. M. 5.— und 5.50.

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

„ „ „ „ 5.—

Betr. Ernteschuß.

Die Pflicht einer restlosen Ausnutzung aller zur Volksernährung heranreichenden Früchte verlangt eine unbedingte Schonung der Fluren und Gärten. Das Betreten der Felder und Feldwege ist demgemäß vom Eintritt der Dunkelheit bis 6 Uhr morgens für jedermann strengstens untersagt. Tagsüber dürfen die Feldwege, welche mit Warnungstafeln versehen sind, nur von den hierzu befugten Personen begangen werden.

Zu widerhandelnde gegen diese Bestimmungen werden streng bestraft werden, die Eltern sind für ihre Kinder bis zu 12 Jahren persönlich haftbar. Außerdem werden die Namen der zur Bestrafung gelangenden Personen im Cronberger Anzeiger und auf Beschluß des Kreistages in der Taunus-Zeitung veröffentlicht werden.

Ich erwarte, daß nunmehr die fortgesetzten Felddiebstähle aufhören und jeder das Eigentum seines Nächsten besser achten wird.

Cronberg, den 21. August 1919.

Die Polizeiverwaltung Müller-Mittler.

Auf Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden müssen alle bisher an das Befahrungsbüro eingereichten Schadenersatzanträge, auf speziell vorgeordneten Formularen, welche ab Montag gegen Selbstkostenpreis auf dem Bürgermeisterrat, Zimmer 4, zu erhalten sind, nochmals in doppelter Ausfertigung eingereicht werden. Diese Verfügung bezieht sich ausdrücklich auf alle bisher eingereichten Schäden.

Das Befahrungsbüro. Uertliff.

Verordnung betr. die Bereitung von Backwaren und den Mehlerverkauf.

Die Ziffer 2 der Verordnung betr. die Bereitung von Backwaren und den Mehlerverkauf vom 19. November 1918 (Kreisblatt Nr. 141) wird wie folgt abgeändert:

1.

Weißbrot.

Weißbrot für Kranke aus reinem Weizenmehlszugsmehl ohne Zusatz von Weizenmehl 94prozentiger Ausmahlung und Streckungsmehl darf von Bäckern nur in besonderem Auftrage des Kommunalverbandes hergestellt werden. Es darf nur in einer Größe hergestellt werden. Zur Bereitung eines Krankenweißbrotes sind 440 Gr. Weizenmehlszugsmehl zu verwenden. Es muß 24 Stunden nach Beendigung des Backens mindestens 610 Gr. wiegen.

2.

Diese Anordnung tritt sofort in Kraft.

Königstein, den 18. August 1919.

Der Kreisausschuß des Kreises Königstein. Jacobs.

Betr. städt. Wohnungsnachweis.

Ich mache auf den städtischen Wohnungsnachweis am Zimmer 10 des Bürgermeisterrates, der einen weiteren Ausbau erfahren hat, aufmerksam. Sämtliche leerstehenden und leergewordenen Wohnungen werden durch eine Kommission festgestellt und in Listen eingetragen werden. Außerdem werden die Vermieter dringend ersucht, den amtlichen Nachweis dadurch zu unterstützen, indem sie solche Räume

sofort anmelden. Die Mietinteressenten werden desgleichen um nähere Angabe ihrer Wohnungsgelüste gebeten. Daraufhin wird die amtliche Vermittlungstätigkeit in der Beidachung geeigneter Wohnungen sofort einleiten, vorbehaltlich weiterer an vorgelegter Stelle bereits beantragter Befugnisse, wie Zwangseinweisungen, Vergleichsverhandlungen usw.

Ich erlaube das Publikum von der vorstehenden Einrichtung im gegenseitigen Interesse zwischen Vermieter und Mieter und zur Behebung der Wohnungsnot ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Cronberg, 22. August 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung wird das nachstehend verzeichnete Grundstück am

Mittwoch, den 27. August

nachmittags 6 Uhr

vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeisterrates in Cronberg öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen und die das Grundstück betreffenden Nachweisungen können beim Ortsgericht eingesehen werden.

Grundbuch von Cronberg, Band 7, Blatt Nr. 241.

Eigentümer: Schlosser Johann Dinges und die Eigentümserben seiner verstorbenen Ehefrau Margaretha geborenen Kopp zu Oberhöchstadt; lfd. Nr. 1, Kartenblatt 9, Parzelle 88, Heide, Acker, 14,98 ar groß.

Cronberg, 19. August 1919.

Das Ortsgericht.

Müller-Mittler, Ortsgerichtsvorsteher.

Nachkirchweih in Niederhöchststadt.

Sonntag, den 24. August 1919 findet in unseren Sälen

TANZ-MUSIK

statt, wozu wir hiermit einladen.

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

Hermann Buch.

Anton Bommersheim.

Cronberg i. Ts. Städt. Turnhalle.

Samstag, den 23. August, abends 8 Uhr

Sonntag, den 24., abends 8 Uhr

Grosse Kino-Vorstellung.

Verstärktes Programm! Erstklassiges Orchester

1. Die Gewinnung des Natureisens.
 2. Der Vogel Strauss.
 3. Das schwarze Schiff. Drama in 3 Akten.
 4. Heddy Meisterstreich, Lustspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle die berühmte Egede Nissen.
- Preise der Plätze: Reserv. Platz 2 M., Gister Platz 1.50 M. Zweiter Platz 1 M.

Sonntag nachmittag 3 Uhr

Kindervorstellung.

1. Platz 50 Pfg. 2. Platz 30 Pfg

Änderungen vorbehalten. Die Spielleitung.

Besang-Verein I Cronberg.

Morgen Sonntag, den 24. August, abends 8 1/2 Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokal. Der Vorstand.

Achtung! Bestellungen auf neue Wetterauer Kartoffel Ztr. 35 Mark, nimmt entgegen Ernst Adam.

Mazena-Mehl

feinste blütenweiße Friedensqualität — Zu feinsten Bäckereien, Puddingen aller Art verwendbar. Per Pfund 4.— Mark.

Eduard Bonn.

Empfehle mein Lager in allen Sorten

Bürsten. Eigenes Fabrikat

Achtungsvoll

Christian Beit.

Tanzhausstr. 7.

Ausschankweine

glanzhell, in sehr feiner Qualität

Flaschenweine in allen Preislagen

liefern jedes Quantum prompt

Hubert Schütz & Co., Weingrosshandel.

Wiesbaden.

Tel. 6331.

Nikolasstraße 28.

Neue holl.

Vollheringe

(Riesenware)

das Stck. Mk. 0.90 offeriert

Ferd. Diehl, Cronberg.

2-Zimmer-Wohnung

per 1. Oktober gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

000 Offertiere: 000

Prima 40 Proz. vollreifer

Gando-Käse Pfd. 12.—

Edamer Käse Pfd. 13.—

en gros en detail

Pa. Alaska Salm Dose 7.—

Pa. Tafelbutter (Süßrahm)

Pfd. 19.—

Condens. Milch (Eion Brand)

5.—

Peel Trean Biskuit Pat. 1.—

Cognac Scharlachberg Gold

20.50

3fte. Speisemargarine (Eskal)

8.—

Schönes Reismehl Pfd. 4.—

Feinst. Alpha-Fett Kilo 18.—

Schöne weiße Kern-Soße per Pfd. 4.80 bei Abnahme von 5 Pfund Mark 4.50.

Große Tafel Mandel-Milch-

Chokolade 3.—

Schöne Zwiebel Pfd. 45 J

Kleris Budding-Pulver 40 J

Feinste englische Zigaretten

Marke Lufstania u. Robson

per Stck 35 Pfg.

en gros en detail

Ferner:

Zigarren und Zigaretten in

in großer Auswahl.

Kautabak, große Stange 1.—

Ernst Adam

Cronberg i. T. Doppesstr. 10

2 Paar neue

Militärstiefel

Nr. 28 1/2 und 29

billig zu verkaufen.

Näheres Geschäftsstelle.

Meterweiser Verkauf in- und ausländischer Herren-Stoffe.

Geelignet für

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots

Hosen, Damen-Kostüme, Röcke u. Mäntel

Preis per Meter:

Mk. 28.— 36.— 45.— 54.— 60.— 68.—

und höher.

Sämtliche Futterstoffe zu mässigen Preisen.

Steter Eingang von Neuheiten!

Carl Kolb, Königstein i. T.

Abgelaufene, schlechte

Holz-Fussböden

werden wieder schön mit Theorit-Farbe. In Wasser gelöst, streichfertig. Paket 4.25 Mk. franko Nachnahme, reicht für 3 Zimmer.

Viele Anerkennungen.

Außen-Lieferant: Max Krüger

chemisch-technische Produkte

Dresden-A. Ziegelstr. 59.

Zigarren

Deutsche Fabrikate, v. 35, 40, 50, 55, 60, 65, 70—1.50.

Meine beliebten, äußerst preiswerten qualitätsreichen Holländer

Zigarren sind jetzt komplettiert u. offeriere solange Vorrat reicht

Echte Modjo 60 J El Consumo 90 J

Key West 60 J Industrie 90 J

Expents 70 J Tabenne 1.—

L. Havana 80 J Marcella 1.—

Nr. 2 Utrecht 80 J Saturn 1.20

Excellentes 1.20

Prima Kautabak, rein 60 Pfennig.

Christian Lohmann.

Diese Anzeige erscheint nur einmal!

So lange Vorrat, verkaufe zu sehr niedrigen Preisen:

Sch. steife Herren-Filzhüte, Ersatz für weiche

Sch. Strohhüte Filzhüte

Farbige Herrenstrohhüte. Gartenhüte für Herren, Damen,

und Knaben zu jedem annehmbaren Gebot. Helle Mützen

aus Stoff- und Papiergewebe, 1 M. — 2.00.

— Hosenträger von 1 Mark an.

Ergebenst Phil. J. Viedemann Eichenstraße 42.

Auch Ginzana Königsteinerstraße Nr. 1 aus.

Vierteil Scheune

zu vermieten.

Hauptstraße 12

In keinem Haushalt dürfte fehlen:

Cognac „Asbach Uralt“

1/1 Flasche Mark 40.

Mindestverfüge Ware welse man zurück

Diesen günstigen Preis

stelle nur für diese Woche.

Ferd. Diehl, Cronberg.

Jan Einmach- und Schnapponfchen

empfehle:

Best. Einmach-Essig Str. M. 0.75

Feinst. Wein-Essig „ „ 1.30

Essig-Essenz „ „ 2.20

Original-Flaschen

la Kochsalz Pfd. M. 0.20

Pfeffermünz m. Rum 1/1 M. 2.—

Booncamp Bitter 1/1 M. 5.—

Kräuter Bitter 1/1 M. 2.—

Simbeer-Ersatz 1/1 M. 1.50

Ferd. Diehl, Cronberg.

Näh. Geschäftsstelle.

Näh. Geschäftsstelle.

Näh. Geschäftsstelle.

Näh. Geschäftsstelle.